



DIE MACHT DER LIEBE

von REBECCA SMITH ORLEANE, PH.D.

Übersetzung und Verbreitung:
INDALOSIA-BARBARA
www.indalosia.de

Ich bin gefragt worden, was ich als Frau tun werde um an einer Veränderung mit bei zu tragen, jetzt wenn die Energien zum 7.TAG kommen.

Ich weiß, dass diese neuen Energien die göttliche Weiblichkeit in sich tragen und dass ihre Energien kommen um die alten patriarchalen Muster des Getrenntseins und der Angst zu durchbrechen.

Ich weiß, dass das, was von mir als Frau und für das kollektive Bewusstsein der Frauen zu diesem Zeitpunkt erforderlich ist, dass wir zurückkehren (oder vielleicht zum ersten Mal dort ankommen) zu den Fähigkeiten aus unserer Quelle, aus unserem Kern heraus zu leben, der Ort, wo wir die Macht der Liebe wieder erkennen.

In der patriarchalen Kultur die seit Tausenden Jahren regiert, sind wir zu dem Glauben gekommen, dass Macht und Liebe voneinander getrennt sind. In der Tat, das Patriarchat hat der Macht einen bösen und schlechten Charakter gegeben, das Patriarchat hat diese Macht missbraucht in Verbindung mit Angst und Kontrolle.

Jedoch wahre und reale kosmische Macht ist eine Kraft die reine bedingungslose Liebe ist.

Da nun die göttliche Weiblichkeit durch mich spricht, wurde ich aufgefordert, einen tiefen Blick auf die Schatten zu geben, welche ich als Frau mit mir trage, und wo ich Verantwortung trage für alle Orte an denen ich es zugelassen habe Entscheidungen eher aus der Angst heraus als aus der Liebe heraus zu treffen.

Wie haben wir das als Frauen getan? Wir haben anderen erlaubt uns zu definieren wer wir sind, unsere eigene Kraft aufzugeben unser göttliches Selbst zu sein. Wir haben geglaubt nicht schön genug zu sein, intelligent genug oder stark genug zu lieben und geliebt zu werden, so wie wir sind. Wir haben geglaubt, dass der einzige Weg zu bekommen was wir brauchen, oder gar zum überleben brauchen, der Weg der Manipulation ist indem die anderen tun, was wir uns wollen. Wie haben wir diese Entscheidungen oder Maßnahmen getroffen weil wir Angst hatten, dass wir nicht geliebt werden oder aber glaubten dass wir keine andere Wahl haben?

Wie viele Male durch dieses und alle anderen Leben habe wir uns erlaubt, getrennt und entfremdet zu sein, anstatt mit der Kraft und Macht der Liebe zusammen zu kommen und uns zu vereinigen? Die eingehenden Maya-Kalender Energie des 7. TAG/ FRUCHT, die mit 5 – IMOX / 3. November 2010, 8.Ebene/ Galaktische Unterwelt – 13. Himmel kommt, bringt eine Welle von Licht aus der göttlichen Weiblichkeit und bricht die alten Glaubenssätze, dass wir getrennt sind, denn dies ist eine patriarchalische Sichtweise aus deren Wirklichkeit.

Was fühlen wir, muss getan werden mit dem großen Geschenk dieser neuen Lichtenergie?

Geloben, versprechen oder schwören – besser wir sagen – worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten, dessen werden wir uns bewusst.

So werden wir uns mit dem Herzdenken bewusst, uns noch tiefer die Emotionen und Gefühle anzusehen die wir fühlen und die damit verbundenen Entscheidungen.

Wir werden uns mit dem Herzdenken bewusst, dass wir uns von Gedanken trennen werden, die uns dahin führen aus der Angst und Trennung heraus zu handeln, uns von Gedanken zu lösen die andere verurteilen oder uns selbst, im Blick darauf, dass wir alle Teile auf dem Weg zur göttlichen Einheit sind und uns zusammen fügen.

Ganz bewusst untersuchen wir die Art und Weise wie wir andere manipulieren um zu bekommen was wir wollen und mit dieser Bewusstwerdung sind wir in der Lage dieses Verhaltensmuster zu beenden.

In Ehrlichkeit und Wahrheit bleiben wir ganz bewusst unserem Herzen der Liebe treu.

Bewusst, wissend und weise erkennen wir die Macht der Liebe, wir erkennen sie und wissen, wie wir sie vernünftig anwenden. Wir entscheiden und leben nur noch durch unsere liebenden Herzen.

5 - LAMAT / 21.10.2010

Rebecca Smith Orleane,

Author of

“THE RETURN OF THE FEMININE” , SOUTHERN PIERCINGS,

and Co-Author of

”CONVERSATIONS WITH LAARKMAA”

Dr. Orleane - email: wavesource@opendoor.com